CHECKLISTE · VERBUNDABDICHTUNG

Keramischer Belag in der Großküche: Planungs- und Schnittstellencheck für die Verbundabdichtung

Keramische Beläge mit Abdichtung im Verbund sind in Großküchen bewährt – Schäden entstehen an der Produktauswahl und an ungeplanten Details. Die Checkliste folgt dem neuen Merkblatt für keramische Beläge in chemisch beanspruchten Bereichen (W2-I und W3-I nach DIN 18534) und führt Planer, Installateur, Estrichleger, Abdichter und Fliesenleger durch die Schnittstellen. Sie ist nicht abschließend und lässt sich objektbezogen ergänzen.

Zum bwd-Beitrag: „Verbundabdichtung Großküche: Was das neue Merkblatt regelt“ · November 2026
boden-wand-decke.de/verbundabdichtung-grosskueche-merkblatt/

Zum Beitrag

Objekt / Bauvorhaben	Bereich / Raum	Geprüft am	durch

1 Einwirkungen festlegen (Planungsleistung)

Wassereinwirkung und chemische Beanspruchung legt der Planer mit dem Bauherrn fest – getrennt für Räume oder Bauteile und für Wand und Boden. Am Boden sind Einwirkzeiten länger und Konzentrationen höher als an der Wand.

Raum / Bauteil	Wand / Boden	Wassereinwirkung W0-I–W3-I	Chemisch C0–C3	Bauart A / B / C

Wassereinwirkungsklasse nach DIN 18534 für alle Flächen festgelegt (Großküche in der Regel W2-I / W3-I)?	☐ ja	☐ nein	
Chemische Beanspruchungsklasse mit dem Bauherrn abgestimmt und schriftlich dokumentiert?	☐ ja	☐ nein	
Gefährdungsbeurteilung für die Böden inklusive Plänen vom Betreiber übergeben?	☐ ja	☐ nein	
Reinigungsplan liegt vor (eingesetzte Reinigungsmittel und Produktionsmedien bekannt)?	☐ ja	☐ nein	

Nach dem Vortrag von Burkhard Prechel (26. Internationales Sachverständigentreffen BEB/IBF 2026) und dem neuen Merkblatt für Großküchen. Ohne Anspruch auf Vollständigkeit. Ersetzt nicht die Fachplanung und die Herstellervorgaben. © bwd boden wand decke / Holzmann Medien

Orientierung: chemische Beanspruchungsklassen (maßgebend ist die tatsächliche Einwirkung)

Klasse	Einwirkung	Anwendungsbeispiele
C0	gering – haushaltsübliche Reinigung; kein Fall dieses Merkblatts, es gilt das Merkblatt AIV	Trockenlager, Personalräume, Büro Küchen- bzw. Produktionsleitung
C1	mäßig – bestimmungsgemäß mäßige chemische Beanspruchung	Getränkelager, Theken, Speiseausgaben, Zubereitungsküchen in Gaststätten, Wäschereien
C2	hoch – intensive Einwirkung von Produktionsrückständen und Reinigungsmitteln	Gewerbliche Küchen, Lebensmittelproduktion, Catering, Spül- und Aufwärmküchen
C3	sehr hoch – anhaltende Einwirkung, durch mechanische Reinigung intensiviert	Intensiv genutzte gewerbliche Küchen, Brauereien, Molkereien, Getränkeabfüllung, Waschstraßen

2 Untergrund und Bodenkonstruktion

Abdichtungsbauart: ☐ A – unter dem Estrich ☐ B – auf dem Estrich (AIV) ☐ C – oben und unten

- ☐ Untergrund feuchtigkeitsunempfindlich: Zementestrich, Zementputz, Beton oder zementgebundene Bauplatten
- ☐ Kein Gussasphalt – thermoplastisch, verliert bei erhöhten Temperaturen seine Formstabilität
- ☐ Ansetz- und Verlegeflächen nach DIN 18157, Hinweise des Merkblatts AIV beachtet
- ☐ Bodenkonstruktion nach Merkblatt „Mechanisch hochbelastbare keramische Beläge“ geplant
- ☐ Estrich schwindarm oder schwindreduziert, Klasse SW1 oder SW2 nach DIN 18560-1
- ☐ Bei Estrich auf Dämm- oder Trennschicht: Fugenaufteilung geplant (Sockel und Rinnen zerlegen die Felder)
- ☐ Estrichoberfläche vor der Rinnenmontage sauber abgesandet und tragfähig

3 Systemauswahl: Abdichtung, Klebemörtel, Fugenmörtel

Beanspruchung	Abdichtung	Verlegung	Verfugung
C0 – gering	AIV-F DM / CM / RM, AIV-B	C; R	CG; RG
C1 – mäßig	AIV-F CM / RM, AIV-B	C; R	CG; RG
C2 – hoch	AIV-F RM	C; R	CG*; RG
C3 – sehr hoch	AIV-F RM	R	RG

CM: mineralische Dichtungsschlämme · RM: Reaktionsharz · AIV-B: Verbundabdichtungsbahn · C: zementgebundener Klebemörtel C2 (DIN EN 12004) · R: Reaktionsharzklebstoff R2 · CG: zementgebundener Fugenmörtel CG2 (DIN EN 13888) · RG: Reaktionsharzfugenmörtel · CG*: zementgebundener Fugenmörtel mit Eignungsbestätigung des Herstellers

Abdichtung (System / Produkt) _____ Klebemörtel _____ Fugenmörtel _____

- ☐ Herstellerbestätigung für die festgelegte Beanspruchungsklasse liegt vor – für Abdichtung, Klebemörtel **und** Fugenmörtel
- ☐ Ab C2: Abdichtung als Flüssigabdichtung auf Reaktionsharzbasis (AIV-F RM)
- ☐ C2 mit zementärem Klebemörtel nur mit Eignungsnachweis des Herstellers; Fuge CG* oder RG
- ☐ C3: gesamtes System aus Reaktionsharzprodukten

Warum geprüfte Systeme trotzdem versagen

Diskutiert wird meist die Reaktionsharzfuge, nicht der Klebemörtel zwischen Belag und Abdichtung – dort sitzen oft mineralische Produkte mit begrenzter chemischer Beständigkeit. In der Systemprüfung nach PG AIV werden nur die Abdichtungsstoffe in den Medien eingelagert; der Klebemörtel wird keiner chemischen Beanspruchung ausgesetzt.

Nach dem Vortrag von Burkhard Prechel (26. Internationales Sachverständigentreffen BEB/IBF 2026) und dem neuen Merkblatt für Großküchen. Ohne Anspruch auf Vollständigkeit. Ersetzt nicht die Fachplanung und die Herstellervorgaben. © bwd boden wand decke / Holzmann Medien

4 Rinnen und Bodenabläufe (Installateur, Estrichleger, Abdichter)

- ☐ Entwässerungskonzept nach DIN 1986-100; Ablauf, Rinne und Leitung auf die zulaufende Abwassermenge abgestimmt
- ☐ Erforderliche Anstauhöhen bei Gefälleausbildung und Positionierung berücksichtigt
- ☐ Abläufe und Rinnen nach DIN EN 1253 „Abläufe für Gebäude“

Flansch:
- ☐ Klebeflansch ≥ 50 mm nutzbar, umlaufend, gut klebefähig (z. B. Edelstahl)
- ☐ Klemmflansch: Losflansch ≥ 40 mm, Festflansch ≥ 50 mm, mit Dichtmanschette oder Verstärkungseinlage

- ☐ Keine werkseitig angeschweißten Fliesenanschlusswinkel, welche die AIV unterbrechen
- ☐ Keine selbstklebenden Dichtmanschetten und keine quarzsandbesandeten Industrieklebebänder am Klebeflansch
- ☐ Materialien an die Umgebungstemperatur akklimatisiert, Verarbeitungstemperaturen eingehalten
- ☐ Estrich ausgespart, AIV in der Aussparung durchgezogen, Rinne eingesetzt und höhengerecht ausgerichtet
- ☐ Verguss weitgehend hohlraumfrei, vorzugsweise Reaktionsharz; zementär nur mit Formschluss (z. B. Verankerungselemente); Verbund nur über Adhäsion: Reaktionsharz
- ☐ Keine Abläufe direkt an Kühlzellen, keine Medienzuführung für Kühlgeräte unmittelbar am Ablauf
- ☐ Anschlussfuge Belag / Rinnenkörper starr, bevorzugt Reaktionsharz (Flankenabrisse sind systembedingt)
- ☐ Keine Fliesen oder Teilfliesen unter 100 mm Breite am Ablauf oder an der Rinne

5 Durchdringungen, Einbauteile und Übergänge

- ☐ Keine Unterputzschalter und -steckdosen in W1-I bis W3-I; Aufputzdosen, Kabeldurchführungen und Befestigung geplant
- ☐ Keine Kabelbündel, die nur mit einer Dichtmanschette überdeckt werden – Hülsen mit umlaufendem Flansch (Kunststoff oder Edelstahl), innen vergossen oder mit Ringraumdichtung
- ☐ Bei Estrich auf Dämm- oder Trennschicht: zweischalige Hülse (innen auf Rohdecke, außen auf Estrich verklebt, AIV an äußerer Hülse)
- ☐ Manschetten und Dichtbänder mit Systemprüfung nach ETAG 022 bzw. allgemeinem bauaufsichtlichem Prüfzeugnis
- ☐ Nachträgliche Befestigungen (Geländer, Rammschutz, Poller) über Flanschplatten, Montagedosen oder Reaktionsharz-Block geplant
- ☐ Kühlzellen, Fassaden, standfeste Einbauten: Wand- und Bodenabdichtung verbunden; Randfuge ausreichend breit, Verstärkungseinlage oder Systemdichtband eingebunden
- ☐ Fenster in W2-I / W3-I vermieden – sonst Abdichtungsanschluss über Flansche geplant
- ☐ Türen: Abdichtung und Aufkantung in der Laibung durchgezogen; mehrteilige Zargen, Montage nach der Abdichtung
- ☐ Übergang W3-I zu nicht abgedichtetem Raum: Rinne geplant, kapillarer Wassertransport unter der Fliese verhindert (z. B. kapillardichter Reaktionsharzmörtel)
- ☐ Bewegungsfugen des Bauwerks übernommen: Profile mit flüssigkeitsdichter, austauschbarer Einlage, an die AIV anschließbar

Detaillösungen: Richtlinie 070 „Fußboden in der Großküche“ des Verbands der Fachplaner (2025).

Nach dem Vortrag von Burkhard Prechel (26. Internationales Sachverständigentreffen BEB/IBF 2026) und dem neuen Merkblatt für Großküchen. Ohne Anspruch auf Vollständigkeit. Ersetzt nicht die Fachplanung und die Herstellervorgaben. © bwd boden wand decke / Holzmann Medien

6 Zweite Abdichtungsebene und Gefälle

Untere Lage (Bauart C): ☐ Sicherheitsebene (DIN 18534-1, Pkt. 8.2.1, Stand 10-2025)
☐ Abdichtung mit Gefälle und Entwässerungspunkten

- ☐ Sicherheitsebene kontrollierbar: Feuchtigkeitsfühler oder revisionierbare Kontrollöffnungen
- ☐ Größere Flächen durch Schottung in Teilbereiche unterteilt
- ☐ Keine Entwässerung beider Ebenen über Sickerwasserring – Rückstau würde die untere Ebene mit belastetem Wasser fluten
- ☐ Ebener Boden; Gefälle ≥ 2 % unmittelbar um Abläufe und Rinnen, möglichst außerhalb der Verkehrswege
- ☐ Abweichen vom Gefälle mit dem Auftraggeber abgestimmt (Wasser organisatorisch entfernt, z. B. Bodenschieber, Organisationsanweisung)
- ☐ Gefälleplanung auf die Fliesenformate abgestimmt

7 Verlegung, Verfugung und Schutz

- ☐ Klebemörtel C2 nach DIN EN 12004 (vorzugsweise S1 / S2) mit Herstellerbestätigung oder Reaktionsharzmörtel R2
- ☐ Weitgehend vollflächige Bettung; Buttering-Floating in mechanisch und / oder thermisch hoch beanspruchten Bereichen
- ☐ Vorgaben des Herstellers und des allgemeinen bauaufsichtlichen Prüfzeugnisses beachtet
- ☐ Fugenbreite mindestens 3 mm, Fugenkammern vollständig gefüllt
- ☐ Fliesenoberfläche vor und nach der Verfugung frei von Klebe- und Fugenmörtelanhaftungen
- ☐ Belag bis zur vollständigen Aushärtung abgesperrt: Reaktionsharz in der Regel 7 Tage, zementär 3 bis 21 Tage (Herstellerangabe)

Abgesperrt ab	Freigabe zur Nutzung am	Freigegeben durch

8 Schnittstellen und Übergaben

Die Schnittstellen koordiniert der Planer gewerkübergreifend. Reihenfolge: Installateur – Estrichleger – Abdichter – Fliesenleger.

Gewerk	Leistung / Übergabe	Datum	Name	erledigt
Betreiber	Gefährdungsbeurteilung, Pläne, Reinigungsplan			☐
Planer	Einwirkungsklassen, Systemaufbau, Detailplanung			☐
Installateur	Rinnen und Abläufe mit Flansch, Hülsen			☐
Estrichleger	Estrich, Aussparungen, Fugen, Oberfläche			☐
Abdichter	AIV, Anschlüsse, Sicherheitsebene			☐
Fliesenleger	Verlegung, Verfugung, Absperrung			☐

Ort, Datum	Geprüft von

Mehr Praxiswissen für Ihren Betrieb

Weitere Arbeitshilfen, Fachrechner und Schadensfälle auf **boden-wand-decke.de**. Den kostenlosen bwd-Newsletter abonnieren: QR-Code scannen.

Nach dem Vortrag von Burkhard Prechel (26. Internationales Sachverständigentreffen BEB/IBF 2026) und dem neuen Merkblatt für Großküchen. Ohne Anspruch auf Vollständigkeit. Ersetzt nicht die Fachplanung und die Herstellervorgaben. © bwd boden wand decke / Holzmann Medien